

DAMALS

Vor 40 Jahren

Zwei Autodiebe, von denen zumindest einer den Luxus liebt, sind der Polizei jetzt ins Netz gegangen. Die beiden Männer aus Wildeshausen, 21 und 25 Jahre alt, hatten Anfang des Monats in Harpstedt einen Volkswagen (VW) gestohlen. Erwischt wurden sie nun bei einer Routinekontrolle in Sulingen. Bei seiner Vernehmung durch die Kriminalpolizei gestand der Fahrer des geklauten Fahrzeugs freimütig: „Ich fahre gern Auto, lieber hätte ich natürlich einen dicken Mercedes genommen.“ Ganz abgesehen von dem Diebstahl sollte der junge Mann ohnehin nicht am Steuer sitzen: Er besitzt keine Fahrerlaubnis. Dank seiner kriminellen Tat wird er nun so schnell nicht mehr die Gelegenheit haben, einen Mercedes zu steuern.

POLIZEIBERICHT

Frontal gegen einen Baum

PRINZHÖFTE • Eine 18-jährige ist gestern Vormittag in Prinzhöfte mit ihrem Auto verunglückt und hat sich dabei schwere Verletzungen zugezogen. Wie die Polizei berichtet, war die junge Frau aus der Gemeinde Ganderkesee gegen 11.40 Uhr unterwegs auf der Henstedter Straße in Richtung Henstedt. Aus bislang ungeklärter Ursache kam sie nach rechts von der Straße ab und prallte frontal gegen einen Baum. Sie konnte ihren Wagen anschließend noch selbstständig verlassen und wurde von einem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Oldenburg gebracht. Den Schaden an ihrem Auto schätzen die Ermittler auf rund 4000 Euro.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlen 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Die „Blindfische“ aus Oldenburg sorgten nicht nur bei Kindern für gute Unterhaltung. • Foto: jb



Der Kulturgarten lud zwischen Musik und Ausstellern zum Verweilen ein. • Fotos: Tenbrink

Wenn aus dem Frauengesicht ein Fisch wird

Mehr als 1 000 Besucher genießen das umfangreiche Angebot beim Colnrader Kulturmarkt (CoKuMa)

COLNRADE • „Alle fühlen sich wohl“, fasste Doris Dauskardt ihre Eindrücke vom Colnrader Kulturmarkt (CoKuMa) zusammen. Sie, ihr Mann Björn und dessen Bruder Ole hatten die zweitägige Veranstaltung bereits zum fünften Mal auf die Beine gestellt. Mehr als 1 000 Besucher nutzten die Gelegenheit, um bei den rund 40 Ausstellern zu stöbern oder das bunte Rahmenprogramm zu genießen.

Als regelrechte Musikclowns und Vollblut-Entertainer haben sich „Die Blindfische“ aus Oldenburg am Sonnabend während ihres gleichermaßen erheitenden wie unterhaltsamen Konzerts entpuppt. Streckenweise klang die Band, die sich in der Rockmusik genauso zu Hause zu fühlen scheint wie im Hip Hop oder Country, sogar wie ein kindgerechtes Pendant der „Ärzte“.

Bassmann, Gitarrist und Drummer hauchten so manchem klassischen Kinderlied eine Prise Punk ein. Nachdem das Trio „Häschen klein“, „Alle meine Entchen“ und „Häschen in der Grube“ jeweils hemmungslos mit eigenen Texten verzappt hatte, folgte stets eine schnelle, rockige Vertonung der Originalversion. Kinder und Erwachsene

ließen sich vom Gute-Laune-Virus anstecken und mitreißen. Die Band gab der Animation fast so viel Raum wie der Musik, baute pfiffige Ideen in das Programm ein und schaffte es mühelos, das Publikum ordentlich mitarbeiten zu lassen – ob bei der Übertragung von Energie durch körperliche Bewegung oder als lebende Geräuschkulisse für das „Bauarbeiterlied“. „Es ist super und fetzig“, befand die neunjährige Emma Beckmann, die sich ganz vorne platziert und den Auftritt von der ersten bis zur letzten Minute aufmerksam verfolgt hatte.



Miriam Heinzl zeigte ihr Können am Klavier.

Etwas ruhiger gestaltete sich das musikalische Programm am Sonntag. Axel Kruse und Doro Lichte benötigten für ihre Songs nur eine Akustikgitarre und zwei schöne Stimmen. Auf das Singer-Songwriter-Duo aus Bremen folgte das Heimspiel von Miriam Heinzl. Die 18-jährige präsentierte klassische Musik auf dem Klavier und das nicht nur äußerst gekonnt, sondern auch noch für einen guten Zweck: Die dabei eingenommenen Spenden fließen nämlich in ein Entwicklungsprojekt in Ecuador, in dem Heinzl ab September für ein Jahr mitar-

beiten wird.

Kinder kamen an dem Wochenende auch bei verschiedenen Mitmachangeboten auf ihre Kosten. Sie durften sich beispielsweise als Steinmetz probieren oder bunte Kreaturen aus Filz herstellen. Auf den Aufbau des Karussells verzichteten die Veranstalter am Sonntag angesichts des unbeständigen Wetters lieber, hatten aber eine tolle Alternative parat: Im Kulturgarten konnten Kinder Pferde bestaunen und streicheln.

Auch Erwachsene hatten die Möglichkeit, sich einmal selbst auszuprobieren. Zum Beispiel am Stand von Holzbildhauer Ralf Hilgfort aus Vechta. Interessierten Gästen drückte er schon einmal Beitel und Hammer in die Hand. Die wahrscheinlich häufigste Frage an ihn lautete, was denn aus dem Holzstück werden würde, an dem er arbeitete. Das könne er erst beantworten, wenn es fertig ist, sagte Hilgfort. „Im Moment ist es noch ein Frauengesicht, aber wenn die Nase weg ist, wird es ein Fisch“, scherzte der Künstler. Das Holz gebe zum Beispiel durch seinen Wuchs und seine Maserung bestimmte Dinge vor, und diese natürlichen Eigenschaften versuche er zu berücksichtigen. • boh/jb/ten



Doro Lichte und Axel Kruse schlugen ruhige Töne an.



Holzbildhauer Ralf Hilgfort präsentierte seine Kunst.

Schöner Querschnitt des öffentlichen Lebens in der Samtgemeinde

Harpstedter Gruppen und Organisationen stellen sich beim Ehrenamtstag „Verein(t) für Jung und Alt“ mit vielen verschiedenen Aktionen vor

HARPSTEDT • Reges Treiben herrschte am Sonnabend auf dem Koems-Gelände in Harpstedt. Bei strahlendem Sonnenschein tummelten sich zahlreiche große und kleine Besucher bei Aktionen der Vereine, Institutionen und Organisationen der Samtgemeinde. Diese wollten sich beim Ehrenamtstag „Verein(t) für Jung und Alt“ einem breiten Publikum vorstellen und um Mitglieder werben.

„Es wird leider immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden. Wer schon irgendwo eingebunden ist, möchte sich nicht unbedingt noch für eine weitere Sache verpflichten“, berichtete Ursel Göbberd vom Vorstand der Landfrauen Harpstedt-Heiligenrode. Aktuell sind diese mit etwa 20 Aktiven aufgestellt. Vielleicht werden es bald mehr, denn Göbberd wusste von tollen Ausflügen und Sportaktivitäten zu berichten, sowie einer Aktion, die ihr ganz besonders am Herzen liege: „Im September oder Oktober startet wieder das alljährliche Kochen in den Grundschulen.“



Die Mitmach-Aktion der Feuerwehren war auch für Zuschauer spektakulär. • Fotos: Rottmann

Auch das Zentrum Prinzhöfte, Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen, präsentierte sich auf dem Koems-Gelände. Dazu gehören neben dem Tagungshaus „Mikado“ und der „Wildnisschule“ Wildeshausen auch die Kindertagesstätte Prinzhöfte sowie die dazugehörige Krippe. Momentan werden dort 23 Jungen und Mädchen im Kindergarten und

zehn in der Krippe betreut. Erzieherin Steffi Greiner erklärte: „Es handelt sich um eine Konsultationskita. In ganz Niedersachsen gibt es nur etwa zehn solcher Einrichtungen.“ Die Kindertagesstätte hat sich ein „lebendiges Lernen“ auf die Fahnen geschrieben und orientiert sich an dem Konzept des Reformpädagogen Celestin Freinet. Am 12. September feiert die Ein-

richtung ihr 30-jähriges Bestehen.

Nur einen Tag später steht mit dem Mühlenfest einer der absoluten Höhepunkte im Jahr für den Mühlenverein auf dem Programm. Der wurde vor drei Jahren gegründet und umfasst inzwischen rund 30 Mitglieder. In den Jahren 2010 und 2011 wurde die Mühle mithilfe von öffentlichen Mitteln saniert. „Es ist eine tolle Sache, Mitglied zu sein“, berichtet Kassenwart Horst Hackfeld. Ziel sei es, den Mühlenbesitzer bei der Unterhaltung zu unterstützen.

Die sieben Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde präsentierten sich mit ungefähr 20 Aktiven und diversen Fahrzeugen. An einem alten, zerlegten Auto führten die Einsatzkräfte vor, wie sie mit Hilfe von Schere und Spreizer eine verklemmte Autotür öffnen. Interessierte konnten dies im Anschluss als Mitmachaktion selber ausprobieren. Auch die fünf Jugendwehren waren mit 15 Personen vertreten und boten diverse Spiele für Kinder an.



Der fünfjährige Tarik aus Ganderkesee war eines von vielen Kindern, die das Angebot des Reitclubs genossen.

Ein weiteres Highlight für den Nachwuchs waren die Pferde vom RC Sport. „Wir haben aktuell etwa 300 Mitglieder und elf Schulpferde. Diese Anzahl haben wir aufgrund des großen Bedarfs erhöht“, berichtete der erste Vorsitzende, Harald Straßer. Im September gibt es für Einsteiger ein Hallenreitturnier. Außerdem bietet der Verein im Herbst und über Ostern Ferienpro-

gramme an. Großen Applaus erntete das Unicycle-Team. Die Einfeldfahrerinnen Melina und Hannah Allmandinger, Marie Gröper und Celina Kreye begeisterten das Publikum mit einer kleinen Kür aus ihrem Repertoire. Ungefähr 110 Aktive trainieren an vier Tagen in der Woche. Im Oktober wird ein Workshop für interessierte Anfänger angeboten.

Auch der Förderverein der Schulen im Flecken Harpstedt stellte sich und seine Aktivitäten vor. Unter anderem gibt es ein neues Banner, auf dem die Aktionen des vergangenen dargestellt sind. Jan Horstmann und Jordan Kaldewey von der Schulradio-AG der Haupt- und Realschule sorgten mit einer Musikanlage für Unterhaltung. Die Schülerfirma hatte leckere Cookies gebacken und bot diese an. Maximilian Oebker, Leiter des Schulsanitätsdienstes an der Haupt- und Realschule, stellte den neuen Kreislauf-Rucksack vor, den der Förderverein gesponsert hat. Die Utensilien darin kommen zum Einsatz, wenn ein Schüler kollabiert. In den vergangenen zwei Jahren habe es 60 Mal den Fall gegeben, dass Rettungswagen kommen mussten, zehn Kinder wurden zusätzlich durch den Notarzt versorgt.

Daneben stellten sich noch diverse andere Gruppen vor, sodass sich ein schöner Querschnitt des öffentlichen Lebens in der Samtgemeinde zeigte. • aro